

**3961/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 24.05.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Helmut Kukacka, Ridi Steibl  
und Kollegen  
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen  
betreffend Ausweitung der Schülerfreifahrt auf Internatsschüler

Im ÖVP-FPÖ-Regierungsprogramm vom Februar 2000 ist die Ausweitung der Schülerfreifahrt auf Internatsschüler für die Fahrt vom Wohnort in das Internat vorgesehen, womit bewiesen ist, dass den Regierungsfractionen dieses Thema ein besonderes Anliegen ist. Auch im Zuge der parlamentarischen Behandlung des Familien-Volksbegehrens wurde nochmals ausdrücklich festgehalten, dass die Wiedereinführung der Heimfahrtbeihilfe für Schüler und Lehrlinge in Form einer Beihilfe, gestaffelt nach der Entfernung nach Kilometern, gewährt werden soll, soweit und sobald die notwendigen budgetären Möglichkeiten dafür vorhanden sind.

Da mittlerweile mit 1. 1. 2002 das größte familienpolitische Vorhaben dieser Bundesregierung in dieser Gesetzgebungsperiode, nämlich der Meilenstein "Kinderbetreuungsgeld", bereits erfolgreich umgesetzt und eingeführt wurde, stellt sich nun die Frage nach der Verwirklichung des noch offenen Punktes der Heimfahrtbeihilfe für Internatsschüler.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen folgende

**Anfrage**

- 1) Welche Kosten entstünden nach Ihren Berechnungen infolge der Umsetzung der Heimfahrtbeihilfe für Internatsschüler und wie könnte die finanzielle Bedeckung aussehen?
- 2) Ist aus Ihrer Sicht mit der Verwirklichung der Heimfahrtbeihilfe für Internatsschüler noch in dieser Gesetzgebungsperiode zu rechnen?